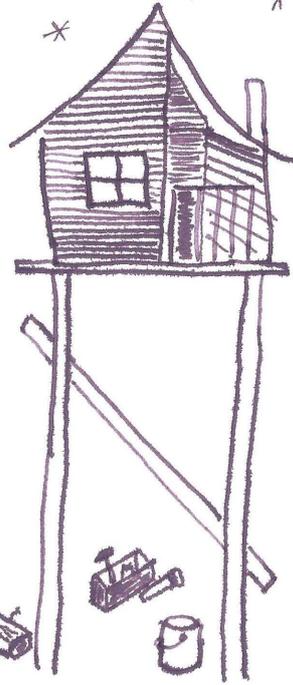


Chronik des Robinson- Spielplatz Muffenz



Einleitung von Robi Stocker

Liebe Robifreunde. Ein Erlebnis vom früheren Robiplatz ist sicher in jedem Robinsöner. In Gedanken an die eigene Jugend verbirgt sich ein Schmunzeln.... Ja was haben wir da alles angestellt und wie hat die Mutter ab den so schmutzigen Kleidern gewettert, ja gedonnert hat es, so dass die Mitbewohner im Hause sofort wussten, dass der Robinsöner nicht konform nach Hause kam. Im Eisenbahnwagen an der Gründenstrasse fing das Robinsöner an, auch wenn ich nur wenig dort war. Denn vom Stockertweg, natürlich ich heisse ja auch Stocker, war der Weg eigentlich nicht so weit. Meistens kam ich dort gar nicht an, weil unterwegs die grosse Grube das verhinderte. (Jetzt ist dort das Altersheim zum Park). Das Tram liess dort seinen Schlamm vom Schienenputz ab und es war doch öfters ein Geldstück verborgen, das der Schienen-Saug-Maschine ins Netz ging und so den Besitzer wechselte. Auch das Austauschen der Bierflaschen leere gegen volle, natürlich nicht für mich, sondern für den Grubenwart, war auch nicht schlecht honoriert. So hatte ich eben zwei Robiplätze, die Grube mit dem verlockenden Geldsuchrausch und der Robiplatz mit dem Eisenbahnwagen.

Rückblick

Zusammengetragen von
Max, Robi und Fabi

1958 Herr G. Jauslin erhält den Auftrag von der Eisenbahner-Genossenschaft einen geeigneten Kinderspielplatz zu suchen.

1959 Die Firma SANDOZ AG stellt auf der zugeschütteten Grube an der Kriegackerstrasse ein Grundstück auf Zusehen hin zur Verfügung.
Der Robinsonspielplatz kann aufgebaut werden.

1960 Die Wasserfahrer spenden eine Materialhütte und einen Weidling.

1961 Gemeinderat Vögtlin vermittelt dem Spielplatz ein Sommerträmli. Ein Kontakt zur Schiene wurde so schon in den Anfangszeiten geleat, der noch heute aktiv ist.

1962 Das erste aus Abfallholz selbst gebaute Haus entsteht, die ersten Kinderhütten werden gebaut.



1963 Eine Schaukel, eine Feuerstelle und eine Postkutsche ergänzen den Spielplatz.

1966 Pro Juventute ermöglicht die Anstellung eines vollamtlichen Leiters. Herr Mario Müller wird erster Robiplatz - Leiter.



1967 Die SBB schenkt dem Robinsonspielplatz einen Speisewagen, der jetzt zum Zentrum des Platzes wird. Auch hier sei bemerkt, dass sich der Spielplatz schon damals mit der Eisenbahn auseinandersetzte. Es ist also Tradition, Eisenbahn Requisiten auf dem Spielplatz zu haben.

1968 Der Spielplatz erhält zwei Zwergziegen als Geschenk.

1970 Es beginnen Verhandlungen mit der Gemeinde über eine Verlegung des Robinson-Spielplatzes.

1973 Abbruch des alten Spielplatzes und Neubeginn auf dem heutigen Gelände im Hardacker, die alte Postbaracke dient als neues Zentrum.

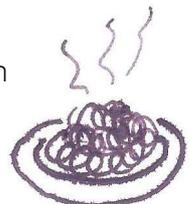
1974 Definitive Einrichtung des Spielplatzes inklusive Stromzufuhr, der Lotteriefond spendete das Geld für eine Garage als Werkstatt, und die Reformierte Kirche ein Pony.

1975 Der Robinsonverein wird gegründet.



1979 Ein Brennofen wird angeschafft und es beginnen Töpferkurse auf dem Spielplatz. Ein zweites Pony kommt in den Stall auf dem Spielplatz.

1981 Das erste Spaghettessen findet statt - es ist zur Tradition geworden!



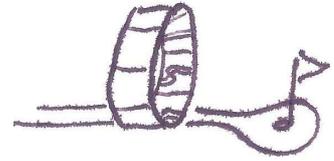
1983 Im September findet das Kinderfest an einem Samstag statt, erstmals fährt die Muttenzer Robibahn. Eine heute noch beliebte Gelegenheit, mit den Kindern auf den Spielplatz zu kommen.



1984 25 Jahre Robinsonspielplatz, ein grosses zweitägiges Fest inklusive SBB Anschluss Bahnhof Muttenz - Robinsonspielplatz, wo eigens für das Fest ein provisorischer Bahnsteig gebaut wurde. Das Motto: Umsteigen bitte.

1985 Eines unserer Ponys stirbt.

1986 Die Rotogolfanlage wird angeschafft und rege benutzt. Auch das zweite Pony stirbt an Hufkrankheit.



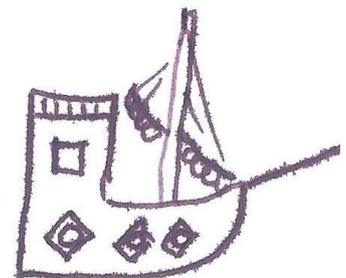
1993 Der Spielplatz wird nur noch Mi/Fr/Sa geöffnet, der Spielplatz erhält ein 60% Pensum an Lohn. Auf die Tierhaltung wird verzichtet. Cäsar Barriol wird Robi-Leiter, er wechselt vom Jugendhaus zu uns.

1996 Urs Manz übernimmt am die Arbeit als Leiter von Cäsar Barriol, welcher in Pratteln weiterhin einen Robinsonspielplatz leiten wird.

2001 Die Bahnanlage wird erweitert und wesentlich vergrössert denn es kamen nicht alle Passagiere an den Spaghettiesen zum Fahren. Ebenfalls tritt Tobias Meier die Stelle als Robinsonleiter an, was zu einer Renaissance des Platzes führt. Firma Henkel spendet dem Spielplatz die Theaterarena.



2003 Der Robinsonverein zählt 248 Mitglieder. Zum ersten Mal findet das Feuerspektakel statt. Die Robi-Bahn feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Die Robi-Ferienlager werden mit grossem Erfolg wieder aufgenommen.



2004 Der Robi - Spielplatz macht mit einem Piratenschiff an der Muttenzer Fasnacht mit, das stark beachtet wird. An Stelle des renovationsbedürftigen Schiessstandes wird eine Werkstatt, ein Holzlager und im ersten Stock ein Magazin und ein Aufenthaltsraum erstellt.

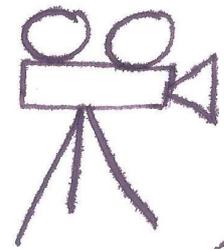
2007 Der Gemeinderat bewilligt eine definitive Praktikantenstelle. Der Präsident des Robivereins, Robi Stocker, wird für seine ehrenamtliche Tätigkeit von der Gemeinde geehrt.

2008 Der Robinsonspielplatz wird zurzeit während den Öffnungszeiten von bis zu 50 Kindern pro Tag besucht.

2009 Rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum wird die Renovation des Klubhauses abgeschlossen, es ist ein Bijou entstanden.

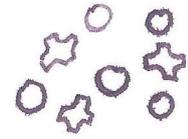
2013 Der Film „Röiber“ wurde im Sommerlager gedreht und feierte im dem eigens dafür aufgebauten Robi-Kino am Kinderfest Premiere.

Bereits zuvor erschienen „Das Kalte Herz“(2009) und „Binner Butterzauber“(2011)



2014 Wie die früheren Robinsöller hilft der Harte Kern zunehmend bei Spaghetti-Essen und bietet erstmals eine zweite vegetarische Sauce an.

2016 Die robianischen Fasnachtswagen mit kunstvollen Aufbauten, Goschtyym und Laarve werden mehrfach als eines der Highlights der Muttenser Fasnacht beschrieben.



2017 Nach beinahe vier erfolgreichen Jahrzehnten tritt Robi Stocker vom Preesi-Amt zurück. Fabian Vogt übernimmt neu die Leitung des Robinson Vereins. Seit langem gibt es heuer wieder ein Feuerspektakel!

2018 Eine neue Website entsteht dank Madeleine Schär und der Robi bekommt auf Initiative der Hilfsleiterinnen einen Instagramaccount mit kunstvollen Schnappschüssen vom Platz.

2019 60 Jahre Robinsonspielplatz - und weiter geht's..



Schlusswort von *Fabian Vogt*

Seit der Gründung sind einige Jahre vergangen, es gab diverse Wechsel im Vorstand, bei den Helfern und Leitern. Viele Leute haben dazu beigetragen, dass für die Kinder und Jugendlichen von Muttens dieser Platz geschaffen wurde: ein Refugium der Freiheit, des Schaffens und des Lernens. Die Grube gibt es nicht mehr, die Wildnis wird kleiner. Erst recht ist es heute als Kind wichtig, noch die Freiheit zu haben, sich selbst zu sein. Im digitalen Zeitalter noch Hämmern, Nageln und Sägen zu können und in der echten fassbaren Welt mit anderen Kindern zusammen Hütten zu bauen, sich Träume zu schaffen und diese zusammen zu leben: dafür steht der Robinsonspielplatz.

Dank der Unterstützung von Helfern, Gönnern und der Muttenser Gemeinde, welche sich für eine wertvolle Kinder- und Jugendarbeit einsetzt, können wir auch in Zukunft dieses Refugium weiter erhalten und ausbauen. Wir freuen uns bereits auf weitere Einträge in dieser Chronik...

Für den Robinson-Verein Muttens

Der Präsident

Fabian Vogt

